



**HBKsaar INFOHEFT**

## Über die Hochschule der Bildenden Künste, HBK Saar

Seit ihrer Gründung im Jahr 1989 hat sich die Hochschule der Bildenden Künste Saar zu einem der wichtigsten Kreativzentren der Großregion Saarland/Rheinland-Pfalz/Elsass/Lothringen/Luxemburg/Wallonien entwickelt. Als staatliche Einrichtung mit derzeit rund 500 Studienplätzen bietet die HBK Saar ihren Studierenden breit gefächerte, an aktuellen künstlerischen und gestalterischen Anforderungen orientierte Qualifizierungsmöglichkeiten. Die mit international renommierten Künstler\*innen und Designer\*innen besetzten Professuren garantieren eine Ausbildung auf höchstem Niveau. Die offene Bildungsstruktur und die interdisziplinäre Ausrichtung der Lehre sowie die ausgeprägte Projektorientierung des Studienangebots binden Studierende beständig in reale Arbeitsprozesse mit konkreten Aufgabenstellungen ein, sodass aus dem Lehr- und Forschungsbetrieb der HBK Saar regelmäßig Ausstellungen und Projektpräsentationen hervorgehen, die innovativ-kreative Impulse in der gesamten Region setzen. Die HBK Saar führt damit die Tradition der saarländischen Kunstschulen seit 1924 nahtlos fort, die mit so bekannten Namen wie Oskar Holweck, Boris Kleint, Frans Masereel, Peter Raacke, Robert Sessler oder Otto Steinert verbunden ist.

Am zentral in der Saarbrücker Innenstadt gelegenen **Hauptcampus** sind, neben Rektorat und Verwaltung, Ateliers und Seminarräume sowie die zentralen, den Studierenden zur Verfügung stehenden Einrichtungen der Hochschule angesiedelt. Eine umfangreiche Bibliothek, das Hochschularchiv, die mechanischen Werkstätten, Video- und Tonstudio, ein Fotolabor sowie das Druckzentrum bieten reichhaltige künstlerisch-gestalterische wie auch wissenschaftliche Arbeitsmöglichkeiten.

Zusätzlich steht den Studierenden mit der **Handwerkergasse** im UNESCO Weltkulturerbe Völklinger Hütte ein außergewöhnliches, industrie-kulturelles Arbeitsumfeld zur Verfügung. Neben Ateliers und Werkstätten sind hier weitere Seminar- und Projekträume angesiedelt.

Der HBK Saar ist das Institut für aktuelle Kunst im Saarland in Saarlouis angegliedert. Als weitere Einrichtungen bestehen das Institut für kuratorische Theorie und Praxis sowie das Institut für Visuelle Kommunikation in Güstrow. Zudem verfügt die HBK Saar mit dem Experimental Media Lab – xm:Lab über eine zentrale Einrichtung, die sich mit experimentellen Forschungsprojekten an den Schnittstellen von Kunst, Design und Technologie beschäftigt.

Mit dem Digitalen Produktionszentrum – dpz hat sich in Kooperation mit dem Fachbereich Informatik der Universität des Saarlandes ein Forschungs- und Entwicklungsstandort für neueste Gestaltungsmöglichkeiten im Design etabliert.

In der im benachbarten Lothringen gelegenen Vogesengemeinde Meisenthal veranstaltet die HBK Saar in Kooperation mit der ENSA-Nancy

regelmäßig Glaseminare und Design-Workshops im **Centre International d'Art Verrier**. Unter der Anleitung von international bekannten Designer\*innen lernen Studierende hier den gestalterischen Umgang mit dem Werkstoff Glas.

Mit der **Galerie der HBK Saar** verfügt die Hochschule über einen Präsentations- und Ausstellungsraum, der als Forum für die Diskussion aktuellster Entwicklungen in Kunst und Design genutzt wird. Neben der Vorstellung international bedeutender Künstler\*innen und Designer\*innen sind auch Absolvent\*innen der HBK Saar im Galerieprogramm vertreten. Weiterhin finden Kooperationen mit renommierten überregionalen und internationalen Partnern sowie die Zusammenarbeit mit privaten Sammlungen statt.

Neben der regionalen Vernetzung des Studienangebots mit wissenschaftlichen und kulturellen Einrichtungen des Saarlandes sowie mit Wirtschaftsunternehmen der Region pflegt die HBK Saar internationale Kontakte zu Kunst- und Designhochschulen in Europa, Asien und Nordamerika.

Die internationale Ausrichtung, das praxisbezogene Lehrangebot wie auch eine integrative Behandlung von künstlerisch-gestalterischer und wissenschaftlicher Forschung machen das Studienangebot der HBK Saar für Studierende aus vielen Nationen interessant.





## Das Studium

An der HBK Saar sind die grundständigen und konsekutiven Studiengänge Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Produktdesign, Media Art & Design und Kunsterziehung eingerichtet. In den Lehramtsstudiengängen kooperiert die HBK Saar mit der Universität des Saarlandes (UdS). Ebenfalls in Kooperation mit der UdS bietet die HBK Saar Veranstaltungen der Medieninformatik an. Weiterhin werden die spezialisierenden Masterstudiengänge Kuratieren/Ausstellungswesen, Museumspädagogik, Netzkultur/Designtheorie sowie Public Art/Public Design angeboten. Der an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Saar (HTW) angesiedelte Studiengang Master Kulturmanagement wird in Kooperation mit der Hochschule für Musik Saar (HfM) und der HBK Saar durchgeführt (siehe S. 36–39). Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

Das Studium an der HBK Saar erfolgt im modularen System. Der/die Studierende hat wahlweise die Möglichkeit einen **Bachelor- oder Diplomabschluss** anzustreben. Bei der Immatrikulation an der HBK Saar ist der angestrebte Abschluss anzugeben.

Alle Studienanfänger\*innen absolvieren im ersten Semester ein gemeinsames **Basisstudium**, in dem sie die Grundlagen des Gestaltens anhand wechselnder Themenstellungen kennenlernen. Ab dem zweiten Semester orientieren sich die Studierenden in die einzelnen studiengangbezogenen Bereiche.

Die **Regelstudienzeit** in einem Bachelorstudiengang beträgt 8 Semester, in einem Diplomstudiengang 10 Semester und umfasst das Grundstudium (4 Semester) und das Hauptstudium. Die Regelstudienzeit für das Studium Kunsterziehung für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II (LS1 + 2) und das Lehramt an beruflichen Schulen (LAB) beträgt 10 Semester. Die Regelstudienzeit für das Studium Kunsterziehung für das Lehramt für die Sekundarstufe I (LS1) beträgt 8 Semester. Im Lehramtsstudiengang für die Primarstufe (LP, 8 Semester Regelstudienzeit) kann das Profildach Bildende Kunst gewählt oder das Modul Ästhetische Bildung belegt werden.

Als ersten berufsqualifizierenden Abschluss verleiht die HBK Saar in einem Bachelorstudiengang den Grad »Bachelor of Arts« (BA), in einem Diplomstudiengang den Grad »Diplom«. Nachfolgend kann in einem **Masterstudiengang** der Grad »Master of Arts« (MA) erlangt werden. Die Studiengänge Kunsterziehung schließen mit der **Ersten Staatsprüfung** ab.

Nach erfolgreichem Abschluss eines Studiengangs an der HBK Saar können Studierende zum/zur **Meisterstudierenden** ernannt werden. Die Studienzeit beträgt je nach Wahl 2 bis 4 Semester.

Die HBK Saar verfügt über das **Promotionsrecht**. In diesem Verfahren kann der akademische Grad eines »Dr.phil.« erworben werden.

→ **Alle Studiengänge werden ausführlich auf S. 26/27 und S. 36–39 beschrieben.**



## Bewerbung

### Schulische Voraussetzungen

Zu einem Studium kann – vorbehaltlich weiterer Anforderungen – zugelassen werden, wer die Fachhochschulreife besitzt oder Schüler\*in der Klasse/Jahrgangsstufe ist, die mit der Fachhochschulreife abschließt. In den Fällen der Zulassung wegen besonderer künstlerischer Begabung wird zugelassen, wer eine abgeschlossene Schulausbildung besitzt oder zumindest Schüler\*in der Klassenstufe 9 ist. Zur Vorauswahl im Studiengang Kunst-erziehung wird zugelassen, wer den Nachweis der allgemeinen Hochschulreife oder eines als gleichwertig anerkannten Abschlusses besitzt oder Schüler\*in einer Klasse/Jahrgangsstufe ist, in der diese Qualifikation erworben werden kann. Zugelassen werden können in der Regel nur diejenigen Bewerber\*innen, die das Mindestalter von 18 Jahren vollendet haben oder im selben Jahr noch vollenden.

### Studienberechtigung durch besondere berufliche Qualifikation

Unter bestimmten Voraussetzungen ist es möglich, eine fachgebundene Studienberechtigung an der Hochschule durch besondere berufliche Qualifikation zu erhalten. Dieser Antrag muss bis zum 1. April eines jeden Jahres schriftlich bei der HBKsaar gestellt werden.

### Praktikum

In den Studiengängen Kommunikationsdesign, Media Art & Design und Produktdesign ist ein studiengangbezogenes, zusammenhängendes Praktikum von 12 Wochen zu absolvieren. Es kann z. B. in den Bereichen Werbung, Print-Medien, Grafik, Fotografie, Verlag,

TV-Anstalt, Industriedesign, Produktdesign, Softwaregestaltung, Konstruktion, Ausstellungsgestaltung, Architektur, Innenarchitektur oder in verwandten Bereichen durchgeführt werden. In Ausnahmefällen kann der Zentrale Prüfungsausschuss bestimmen, dass das Praktikum bis zum Ende des 4. Fachsemesters abgeleistet werden kann. Eine abgeschlossene studiengangbezogene Ausbildung kann angerechnet werden.

### Zulassungsverfahren

Die Zulassung zum Studium in den Studiengängen Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Produktdesign, Kunst-erziehung und Media Art & Design erfolgt zum Wintersemester und hängt vom Bestehen einer **Eignungsprüfung** ab.

Die Eignungsprüfung beinhaltet eine Vorauswahl (praktische Arbeitsproben) und eine mündliche/praktische Prüfung. Bei der Vorauswahl wird anhand der eingereichten praktischen Arbeitsproben geprüft, welche Bewerber\*innen zur weiteren Prüfung zugelassen werden.

Die mündliche/praktische Prüfung wird in Form eines Prüfungsgesprächs über gestalterisch-fachliche Fragen geführt. Dabei richtet sie sich insbesondere auf Grundfragen und Zusammenhänge sowie auf fachliche Probleme der malerischen, grafischen, medialen und plastischen sowie räumlichen Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der betreffenden Studienrichtungen.

Die Zulassung zur Eignungsprüfung setzt einen schriftlichen Antrag voraus. Das Antragsformular muss von der Homepage der HBKsaar unter [www.hbksaar.de](http://www.hbksaar.de) heruntergeladen werden.

Der Antrag muss für das Wintersemester (1. Oktober) bis zum voran-

gegangenen **31. Mai** bei der HBKsaar eingegangen sein (Ausschlussfrist). Im Antrag ist der gewünschte Studiengang anzugeben. Falls der 31. Mai auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fällt, ist der letzte Abgabetermin der Werktag danach. Unvollständige Anträge können nicht angenommen werden.

### Dem Antrag auf Zulassung zur Eignungsprüfung sind beizufügen:

1. ein Lebenslauf mit aufgeklebtem Lichtbild
2. das beglaubigte Zeugnis über die Schulbildung
3. gegebenenfalls Nachweise über den erfolgreichen Abschluss einer Ausbildung oder eines Berufspraktikums
4. gegebenenfalls Nachweise bisheriger Studienzeiten sowie Studien- und/oder Prüfungsleistungen
5. praktische Arbeitsproben
6. eine schriftliche Versicherung, dass diese Arbeitsproben von dem Bewerber/der Bewerberin selbst angefertigt wurden

### Praktische Arbeitsproben in den Studiengängen Freie Kunst, Media Art & Design und Kunst-erziehung

Einzureichen sind eine **Mappe\*** mit 20 Originalen und eine schriftliche Versicherung (eingeklebt in die Mappe), dass die eingereichten Arbeiten von dem Bewerber/der Bewerberin selbst angefertigt wurden. Zweidimensionale Arbeiten, z. B. Malerei, Druckgrafik, Zeichnung, Fotografie sind in einem Format bis max. DIN A1 abzugeben. Dreidimensionale Arbeiten, z. B. Plastiken, Reliefs und Modelle sind als Fotografien in einer Mindestgröße von 24 x 30 cm einzureichen. Digitale Medienkunst-arbeiten, z. B.

Video, Audio sind auf USB-Stick oder Speicherkarte einzureichen.

Bewegt- und interaktive Arbeiten, z. B. Film, Animationsfilm, Games etc. sind auf USB Stick und/oder Internet-Link einzureichen. Fotografie kann auch als Ausdruck eingereicht werden. Die eingereichten Arbeiten sind auf der Rückseite mit dem Namen, dem Vornamen und dem Entstehungsjahr zu versehen.

### Praktische Arbeitsproben in den Studiengängen Kommunikationsdesign und Produktdesign

Einzureichen sind das Ergebnis der gestellten Hausaufgabe\* und eine schriftliche Versicherung, dass die eingereichte Hausaufgabe von dem Bewerber/der Bewerberin selbst angefertigt wurde. Die Ausgabe der Hausaufgabe erfolgt ab dem 15. April eines jeden Jahres über die Homepage der HBKsaar unter [www.hbksaar.de](http://www.hbksaar.de).

Zur mündlichen/praktischen Prüfung in den Studiengängen Kommunikations- und Produktdesign sind weitere Arbeitsproben (i.d.R. Mappe mit bis zu 15 originalen Arbeiten) mitzubringen. Weitere Informationen und den genauen zeitlichen Ablauf finden Sie unter [www.hbksaar.de](http://www.hbksaar.de).

Das Ergebnis der Eignungsprüfung wird den Bewerber\*innen nach Ablauf der Prüfung schriftlich mitgeteilt.

**Bewerbungsfrist**  
**31. Mai jeden Jahres**



*\* Die HBKsaar übernimmt für die eingereichten Arbeiten keine Haftung. Sie hält die Arbeiten drei Monate nach Abschluss der Eignungsprüfung zur Abholung durch die Bewerber\*innen oder einen/eine schriftlich Bevollmächtigte\*n bereit. Nach Ablauf dieser Frist werden die Arbeiten vernichtet. Eingereichte Arbeiten werden von der HBKsaar nicht zurückgesandt.*



### Sprachliche Voraussetzungen

#### **Informationen für nicht deutschsprachige Studienbewerber\*innen**

Studienbewerber\*innen aus nicht deutschsprachigen Ländern müssen zusätzlich folgende Voraussetzungen erfüllen:

1. Einreichung aller Zeugnisse in deutscher oder englischer Sprache
2. Studienbewerber\*innen aus nicht deutschsprachigen Ländern müssen Kenntnisse der deutschen Sprache von mindestens Stufe B2 nachweisen. Der Nachweis wird z. B. durch das TestDaF-Zeugnis (Niveaustufe TDN 4) erbracht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

**Sabine Rauber**  
**Akademisches Auslandsamt**

**T** +49 681 92652-115  
**E** s.rauber@hbksaar.de

### Studienbewerber\*innen aus China

Chinesische Studienbewerber\*innen können an deutschen Hochschulen ausschließlich dann zugelassen werden, wenn sie das Zertifikat der Akademischen Prüfstelle bei der deutschen Botschaft in Peking (APS-Zertifikat) vorlegen können. Dieses Zertifikat gilt als Nachweis der in den Bewertungsvorschlägen der Kultusministerkonferenz festgelegten Voraussetzungen für die Aufnahme eines Erststudiums in Deutschland.

Die akademischen Leistungsnachweise werden überprüft von:

#### **Akademische Prüfstelle des Kulturreferates der Deutschen Botschaft Peking**

Landmark Tower 2, Büro 0311  
Chaoyang District, 8 Dongsanhuan Beilu  
100004 Beijing  
VR China

**T** +86 10 6590-7141  
**F** +86 10 6590-7140  
**E** kuaps@163bj.com

### Gasthörer\*innen

Im Rahmen der vorhandenen Studienplatzkapazität können Gasthörer\*innen auf Antrag für die Dauer eines Semesters zu einzelnen Lehrveranstaltungen der HBK Saar zugelassen werden. Der Antrag auf Zulassung ist spätestens zwei Wochen nach Beginn der Vorlesungszeit zu stellen. Für das Gasthörer\*innen-Studium wird eine Gebühr erhoben, die sich nach Art der belegten Lehrveranstaltungen richtet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Studierendenverwaltung sowie auf der Homepage der HBK Saar unter **[www.hbksaar.de](http://www.hbksaar.de)**.

### Informationstage

Die HBK Saar veranstaltet regelmäßig im Wintersemester Informationstage für Studieninteressierte. Die genauen Termine werden auf der Homepage der HBK Saar unter **[www.hbksaar.de](http://www.hbksaar.de)** veröffentlicht.









1  
SHAKTI PAQUÉ  
DIALOG  
DIPLOM 2019

2  
MANON TRENTESAUX  
DAVID AND GOLIATH  
RUNDGANG 2019







1  
DARJA LINDER  
VON LUFTMATRATZEN UND  
VEGANEN BROTAUFSTRICHEN  
ABSCHLUSS LEHRAMT 2019

2-4  
VOLUME V MASH  
CENTER MANNHEIM  
ATELIERPROJEKT







## Freie Kunst

### **Malerei**

Die Malerei ist und bleibt eine der wichtigsten Disziplinen der Bildenden Kunst. In den Ateliers an der HBK Saar entwickeln sich durch die individuelle Betreuung der Studierenden unterschiedliche Richtungen und Themen in der Malerei. Vom klassisch motivierten Tafelbild bis hin zu installativen Raumkompositionen reicht die Spannweite der künstlerischen Entwicklungsmöglichkeiten und Formulierungen.

### **Bildhauerei/Public Art**

Im industriekulturellen Kontext des UNESCO-Weltkulturerbes Völklinger Hütte wird in großzügigen Atelier- und Werkstatträumen laboriert und experimentiert. Bildhauerei/Public Art, Malerei und Design finden hier in der ehemaligen Handwerker-gasse ein fächer- und hochschulübergreifendes Arbeits- und Forschungsfeld. Das neue Projektbüro s\_A\_R, Skulptur – Aktion – Recherche, entwickelt und realisiert Projekte im öffentlichen Raum und beteiligt sich mit künstlerischen Mitteln aktiv an der Gestaltung gesellschaftlicher Zustände und Räume.

### **Medien**

Die Arbeit mit den neuen medialen Instrumenten fächert sich in verschiedene Angebote auf. Künstlerische Bereiche wie sound art, Lichtkunst, Fotografie, Film, Videoinstallation, Performance sowie digitale Medien und interaktive Raumszenierungen werden erforscht. Diese Aspekte werden in der Projektarbeit an der HBK Saar auch vielfach multimedial behandelt.

## Kunsterziehung

Die HBK Saar bietet in Kooperation mit der Universität des Saarlandes modularisierte Studiengänge für das Lehramt für die Sekundarstufe I und Sekundarstufe II (LS 1 + 2), das Lehramt für die Sekundarstufe I (LS 1), das Lehramt an beruflichen Schulen (LAb) sowie das Profulfach Bildende Kunst und das Modul Ästhetische Bildung im Rahmen des Lehramtsstudiengangs für die Primarstufe (LP) an. Kunstlehrer\*innen sind Expert\*innen für gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Bildende Kunst, die sie auf der Grundlage künstlerisch-ästhetischer Erfahrungen einerseits und wissenschaftlicher Erkenntnisse andererseits gestalten.

Hierzu benötigen sie künstlerisch-gestalterische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenzen. Studierende der Studiengänge Kunsterziehung absolvieren an der HBK Saar ihr Studium gemeinsam mit angehenden Künstler\*innen und Designer\*innen. Sie sind an der HBK Saar immatrikuliert und in der Regel außerdem an der Universität des Saarlandes für die weiteren fachspezifischen und bildungswissenschaftlichen Studienanteile eingeschrieben.

### Media Art & Design

Media Art & Design als interdisziplinärer Studiengang zwischen Kunst und Design entfaltet sich mit seinem Angebot integrativ innerhalb der Qualifikationsmöglichkeiten an der HBK Saar. Die Studierenden werden gezielt auf anspruchsvolle Tätigkeiten in den Bereichen Medien und Gestaltung vorbereitet. Dabei werden Kenntnisse für den effektiven Einsatz eines breiten Spektrums medialer Technologien sowie umfassende

Grundlagen in Kunstgeschichte und Medientheorie vermittelt.

Media Art & Design ist als Projektstudium angelegt, bei dem die Studierenden auf die Ressourcen aller Studiengänge zurückgreifen können. Der praktische Schwerpunkt dieses Studiengangs liegt in der Gestaltung elektronisch-zeitbasierter und interaktiver Produktionen. Media Art & Design umfasst die Komponenten: Bewegtbildgestaltung, Spiel- und Dokumentarfilm, 3D-Animation, Visual FX, Entwicklung virtueller Räume, Fotografie, Medienkunst, klang- und lichtkünstlerische Arbeiten, Spieleanwendungen, interaktive Produktionen sowie Internetanwendungen.

### Kommunikationsdesign

Die Arbeitsfelder bzw. Lehrgebiete, in denen die Studierenden berufsrelevante Fähigkeiten integriert erwerben, sind vielfältig und selbstbestimmt. Sie umfassen die klassische und unkonventionelle Werbung, Schrift und Typografie, Corporate- und Social-Design, Print- und Online-Medien, Orientierung und Ausstellungen, analoge und digitale Bilder sowie informierende und illustrierende Grafik.

Ergänzt wird die Lehre durch theoretische Angebote zu Designgeschichte, Designtheorie, Ethik, Semiotik, Rhetorik, Philosophie und Professionalisierung/Existenzgründung.

Am Ende stehen selbstständige, interdisziplinär denkende Gestalter\*innen und Berater\*innen mit einem breiten Erfahrungsspektrum in Konzeption und Realisation sowie der Fähigkeit, sich schnell in neue, ungewohnte Aufgaben einzuarbeiten.

## Produktdesign

Der Studiengang Produktdesign befasst sich in den Bereichen Industriedesign und Interiordesign mit den sich beständig wandelnden, vielfältigen Gestaltungsfeldern des alltäglichen Lebens – vom Möbel bis zur Maschine, vom Concept Store bis zum Car Sharing. Die Studierenden lernen die verschiedenen, für Entwurfsprozesse relevanten Werkzeuge kennen und arbeiten, analog wie auch digital, praxisnah und selbstständig in den Werkstätten der Hochschule. Hierbei werden Ideen von der Handskizze über das im 3D-Druck erstellte Vormodell bis zum analogen 1:1 Prototypen umgesetzt.

Bei der Entwicklung von ganzheitlichen Entwurfskonzepten spielen die Beschäftigung mit räumlichem Denken, Proportionen, Licht und Farbe, Materialien und deren Anwendungsmöglichkeiten in der Produktherstellung sowie die Auseinandersetzung mit aktuellen soziokulturellen Themen, insbesondere Fragestellungen zur Nachhaltigkeit und Digitalisierung, eine wichtige Rolle. Hinsichtlich der Gestaltung visionärer Konzepte und innovativer Produkte ist der Umgang mit neuen Fertigungstechniken und neuen Materialien von besonderer Bedeutung. Mittels breit gefächerter Gestaltungsexperimente und der Realisierung zahlreicher Entwurfstudien werden Studierende qualifiziert, ihren eigenständigen Weg als gesellschaftlich verantwortungsvolle Gestalter zu finden.

### Medieninformatik

In Kooperation mit der Universität des Saarlandes bietet die HBK Saar Veranstaltungen der Medieninformatik an.







1  
OLA KELARJI  
KAMPAGNE FÜR  
»WEISSER RING«

2  
IRIS SCHÄFFER  
GAFFEN KANN TÖDLICH SEIN  
KAMPAGNE GEGEN GAFFER

3  
BENEDIKT DRESEN  
SCHLÜSSELMENSCH  
BACHELOR 2019







1  
JOANNA QUINTUS  
ECOCYCLE – FROM CRADLE TO CRADLE  
MASTER 2019

2  
ELISA PEZZATINI  
THERMOSENSIBLE HÜLLE  
2018

3  
YITONG YUE  
FLEXIBLE KOCHSTELLE  
2018





## Masterstudiengänge an der HBKsaar

Neben den konsekutiven Masterstudiengängen Freie Kunst, Kommunikationsdesign, Produktdesign und Media Art & Design werden an der HBKsaar werden auch die spezialisierten Masterstudiengänge Kuratieren/ Ausstellungswesen, Museumspädagogik, Netzkultur/Designtheorie, Public Art/ Public Design sowie der Kooperationsstudiengang Master Kulturmanagement angeboten. Diese sind eng mit dem regulären Lehrangebot der Hochschule verknüpft, setzen jedoch zusätzliche Schwerpunkte.

Die Masterstudiengänge stehen den Bachelor-Absolvent\*innen der HBKsaar sowie Absolvent\*innen von anderen wissenschaftlichen oder künstlerischen BA-Studiengängen mit mindestens 240 ECTS offen. Für Bewerber\*innen mit weniger ECTS wird ein Übergangsangebot aus dem Bachelor-Programm der HBKsaar bereitgestellt. Über die Aufnahme entscheidet ein Prüfungsausschuss der HBKsaar. Die durchschnittliche Dauer des Masterstudiums wird mit einem Jahr angesetzt (60 ECTS). Die maximale Dauer des Studiums soll zwei Jahre nicht überschreiten.

Infos zum Bewerbungsverfahren auf [www.hbksaar.de/studium](http://www.hbksaar.de/studium)

### **Master Freie Kunst**

In seiner Praxisorientierung zielt der MA-Studiengang Freie Kunst mit der Vertiefung und Erweiterung künstlerischer, methodischer, strategischer und kommunikativer Kompetenzen auf die berufliche Qualifikation als freischaffende/r Künstler\*in, insbesondere auf die Selbständigkeit im Schaffensprozess sowie auf die Kompetenz, im berufsspezifischen Umfeld profes-

sionell zu planen und zu handeln.

Diese Qualifikation befähigt zur Realisierung freier künstlerischer Projekte sowie zu deren zielgerichteter Umsetzung in Zusammenarbeit mit kulturellen Institutionen wie Kunstvereinen, Galerien, Museen, Messen, Sammlungen sowie privaten und öffentlichen Förderern und Trägern von Programmen und Wettbewerben. Zugleich entwickelt der/die Studierende die Fähigkeit, die eigene künstlerische Position gegenüber verschiedenen Medien und Gruppen zu vertreten und zur Diskussion zu stellen.

Über die eigene künstlerische Arbeit hinaus bereitet der MA-Studiengang Freie Kunst mit seinen theoretischen und interdisziplinären Inhalten auch auf eine weiterführende Qualifikation in der Lehre, der Gestaltung oder der Vermittlung vor.

### **Master Produktdesign**

Die Praxis im Produktdesign reicht gegenwärtig von der Gestaltung individueller realer Objekte über die Entwicklung und Gestaltung von Produkten und Produktsystemen, dem Konzipieren virtueller oder interaktiver Prozesse, der Konzeption von Kommunikationssystemen sowie der Einbeziehung der »Neuen Materialien« bis hin zur digitalen Produktion. Hierbei spielt der Einsatz digitaler Medien in Entwurfsprozessen und Produktion, die von ihnen beschleunigte Vernetzung und ein zunehmend globalisierter Markt eine immer größere Rolle.

Im praxisorientierten MA-Studiengang Produktdesign wird Fachkompetenz in interdisziplinären Bereichen zwischen Praxis und Theorie erworben. Die Praxisorientierung ermöglicht eine

Team- und Kommunikationsfähigkeit im Hinblick auf die Zusammenarbeit mit anderen künstlerisch-gestalterischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Disziplinen, bezieht sich auf alle zukunftsorientierten Verfahren und Organisations- sowie Kommunikationsformen und beinhaltet weiterhin die Reflektion aktueller Diskussionen in der Gestaltung wie auch die Auseinandersetzung mit relevanten Theorien in Design, Kunst und Medien.

### **Master Kommunikationsdesign**

Die Gestaltung erfolgreicher Kommunikation gelingt nicht allein auf der Basis eingeübter, praktischer Fähigkeiten, sondern erfordert ein starkes Interesse, neue Wege zu gehen, als »Design-Regisseur« wirkungsvolle Kommunikationskonzepte zu entwickeln und umzusetzen.

Mit seinem interdisziplinär forschenden Ansatz ermöglicht der MA-Studiengang Kommunikationsdesign eine künstlerisch-gestalterische Erweiterung praktischer Fähigkeiten sowie deren Reflexion auf Grundlage relevanter Theorien in Design, Kunst und Medien. Das breite Spektrum an gestalterischen Themen umfasst u. a. neue Strategien der Kommunikation im öffentlichen, unternehmerischen und kulturellen Bereich; Strukturieren und Erfassbarmachen von komplexen Inhalten durch wegweisende Informations- und Textgestaltung; analoge, digitale, audiovisuelle, und interaktive Kommunikation; Editorial Design im Print- und Digital-Publishing; Digital Reading Experiences; Bildgestaltung, Dreidimensionale Kommunikation; Corporate Design sowie unkonventionelle, fachübergreifende und experimentelle Gestaltungsansätze.

### **Master Media Art & Design**

Berufsbilder im Bereich der Medien sind einem stetigen Wandel unterworfen. Digitale Medientechnologien und die von ihnen beschleunigte Vernetzung bewirken einerseits ein fortschreitendes Ausdifferenzieren in den tradierten Medienberufen und führen andererseits zur Entstehung neuer Tätigkeitsbereiche. Im Spannungsfeld zwischen angewandter und freier künstlerisch-gestalterischer Praxis entwickelt sich eine Reihe von Berufs- und Tätigkeitsfeldern, die sich mit dieser Dynamik auseinandersetzen.

Der MA-Studiengang Media Art & Design berücksichtigt diesen Prozess. Die Praxisorientierung des Studienangebots umfasst daher nicht nur technisches Verständnis und gestalterisches Können, sondern auch Strategien der Kreativität und Motivation zur Erzielung neuer medien spezifischer Angebote. Diese umfassen die Entwicklung aller Formen von Medienangeboten, Filmproduktionen, Animationsfilm, interaktive Produktionen, Internetanwendungen, künstlerische Installationen, Games, Medienräume, Fotografie, Medienkunst, klang- und lichtkünstlerische Arbeiten.

### **Master Public Art / Public Design**

Die notwendige Veränderung gesellschaftlicher Zustände, Handlungsräume und Konstellationen, die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für Gesellschaften im Strukturwandel schaffen neue Aufgabenfelder für gestalterisch-künstlerische Berufe. Der Masterstudiengang Public Art/ Public Design unterstützt eine aktive, direkte Beteiligung von gestalterisch-künstlerischen Strategien, Praktiken, Methoden und Kommunikationsformen an gesellschaftlichen Prozessen der

Gegenwart sowie der Erarbeitung und Erforschung von Zukunftsmodellen im Kontext des Öffentlichen Raumes. Gewohnte Verhaltens-, Gestaltungs- und Wertestrukturen werden hierbei untersucht und mit gestalterisch-künstlerischen Mitteln bearbeitet. Insofern ist der MA-Studiengang Public Art/Public Design in seiner praktisch-ästhetischen Entwicklungsarbeit forschungsorientiert und stellt ein Lehrangebot bereit, das in hohem Maße auf der projektgebundenen Praxis basiert.

Hierbei finden wesentliche künstlerische und gestalterische Handlungsfelder, die im Gefüge des öffentlichen Raumes wirksam sind, ihre Berücksichtigung und Anwendung. Kunst, Design und Architektur werden im Rahmen des MA-Studiengangs Public Art/Public Design als gesellschaftlicher Auftrag verstanden.

### **Master Museumspädagogik**

Der MA-Studiengang Museumspädagogik verbindet wissenschaftlich fundierte Theorie mit museumspraktischer Berufsorientierung. Auf der Basis vertiefter Kenntnisse und methodischer Kompetenzen in den Bereichen Kunstgeschichte und -wissenschaft, ergänzt um Designgeschichte und -theorie sowie Kunstpädagogik, zielt die Praxisorientierung des MA-Studiengangs Museumspädagogik auf die berufliche Qualifikation für kulturvermittelnde Arbeit in Museen und Ausstellungshäusern, in öffentlichen Institutionen sowie in Agenturen und kulturellen Einrichtungen von Vereinen und Stiftungen. Schwerpunkte können sowohl in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung als auch in der Kon-

zeption und Durchführung museumspädagogischer Angebote für schulische Lerngruppen im Primar- und Sekundarbereich gesetzt werden. Die Qualifikation befähigt zur Planung adressatenorientierter Vermittlungskonzepte und deren praktischer Umsetzung, zur Erarbeitung und Gestaltung didaktischer Materialien und Publikationen, zur Aus- und Fortbildung von Lehrerinnen und Lehrern sowie zur museumspädagogischen Beratung und Mitarbeit bei der Konzeption von Ausstellungen. Im Kontext der Galerie der HBK Saar sind dafür bereits entwickelte Strukturen und Ressourcen vorhanden.

### **Master Kuratieren / Ausstellungswesen**

Der MA-Studiengang Kuratieren/Ausstellungswesen vollzieht sich anhand konkreter Ausstellungsprojekte, in denen sich die Studierenden engagieren. Die Ausstellungsprojekte können in der Galerie der HBK Saar oder in kooperierenden Museen und Ausstellungshäusern stattfinden. Die praktische Projektarbeit der Studierenden wird begleitet von ihren wissenschaftlichen oder theoretisch-reflexiven Studien, die in Seminare und Workshops eingebunden sind. Zu diesen Veranstaltungen werden regelmäßig externe Kuratoren und Museumsleiter eingeladen.

Dabei richtet sich die Forschungsorientierung des MA-Studiengangs Kuratieren/Ausstellungswesen auf die Teilhabe an allen wesentlichen Diskursen der Kunsttheorie und Ausstellungspraxis sowie auf die Auseinandersetzung mit den relevanten Entwicklungen in der Kunst, im Museums- und Ausstellungswesen sowie mit der Geschichte, den Konzepten und der Praxis des Kuratierens von Ausstellun-

gen. Idealerweise eröffnen die konkreten Erfahrungen und Kontakte mit Kunstinstitutionen und Berufspraktikern Möglichkeiten zum Berufseinstieg.

### **Master Netzkultur / Designtheorie**

Digitale Medien und die von ihnen beschleunigte Vernetzung begründen ein neues Verständnis von Kunst und Kultur, von Autorenschaft und Werkbegriff, von Ethik und Ästhetik. Aufgrund der zunehmenden Komplexität netzbasierter Formen der Gestaltung in Kunst, Design und Kommunikation wird das Berufsfeld Netzkultur wie das der Designtheorie im wissenschaftlichen Bereich, in Forschung und Lehre, an Bedeutung noch erheblich zunehmen, da hier Diskurse angelegt sind, die bislang von etablierten Wissenschaften nur unzureichend vorbereitet wurden und in praxisorientierten Studiengängen bislang kaum eine Rolle spielen.

Vor diesem Hintergrund richtet sich die Forschungsorientierung des MA-Studiengangs Netzkultur/Designtheorie auf die Teilhabe an allen wesentlichen Diskursen der Medien-, Netz- und Designtheorie sowie auf die Kenntnisnahme relevanter Entwicklungen in Medien, Design und Kunst sowie auf die Geschichte, Philosophie und Praxis der Vernetzung.

Im Umfeld dieser Themengebiete entsteht aktuell eine Reihe von Berufsfeldern, für die es an der HBK Saar erstmals ein qualifizierendes Berufsangebot gibt.

### **Master Kulturmanagement**

An der Hochschule für Technik und Wirtschaft Saar angesiedelter Studiengang in Kooperation mit der Hochschule für Musik Saar und der HBK Saar.

### **Meisterstudierendenstudium**

Das Meisterstudierendenstudium wird als Aufbaustudiengang nach einer erfolgreich absolvierten Bachelor-, Diplom- oder Masterprüfung durchgeführt. Die Studienzeit beträgt je nach Wahl zwei oder vier Semester und schließt mit der Ernennung zur/zum Meisterstudierenden ab.

### **Promotionsrecht**

Die HBK Saar verfügt über das Promotionsrecht. Zum Promotionsverfahren können Personen zugelassen werden, die den Abschluss eines einschlägigen Masterstudiengangs an einer künstlerischen, gestalterischen oder wissenschaftlichen Hochschule oder eines einschlägigen postgradualen Studiengangs

- die den Abschluss in einem einschlägigen Universitätsstudium (Diplom oder Staatsexamen) oder
- die einen Abschluss mit hervorragenden Leistungen in einem Bachelorstudiengang und daran anschließende angemessene, auf die Promotion vorbereitende wissenschaftliche Studienleistungen oder
- die den Abschluss mit hervorragenden Leistungen in einem einschlägigen Diplomstudiengang an einer künstlerischen, gestalterischen oder wissenschaftlichen Hochschule und daran anschließend angemessene, auf die Promotion vorbereitende wissenschaftliche Studienleistungen nachweisen.

In diesem Verfahren kann der akademische Grad eines Dr. phil. erworben werden.





## Professor\*innen

**Prof. Dr. Christian Bauer**  
Designgeschichte/Designtheorie

**Prof. Mark Braun**  
Produktdesign/Industriedesign

**Prof. Sung-Hyung Cho**  
Media Art & Design/Künstlerischer Film/  
Bewegtbild

**Prof. Burkhard Detzler**  
Media Art & Design/Digitale Medien

**Prof. Daniel Hausig**  
Freie Kunst/Media Art & Design/  
Licht und Intermedia

**Prof. Katharina Hinsberg**  
Freie Kunst/Konzeptuelle Malerei

**Prof. Indra Kupferschmid**  
Kommunikationsdesign/Typografie

**Prof. Gabriele Langendorf**  
Freie Kunst/Malerei und Zeichnung

**Prof. Eric Lanz**  
Freie Kunst/Media Art & Design/  
Video und künstlerische Fotografie

**Prof. Ivica Maksimovic**  
Kommunikationsdesign/Werbung

**Prof. Beate Mohr**  
Bildnerische Grundlagen

**Prof. Andreas Oldörp**  
Freie Kunst/Sound Art

**Dipl. Des. Nicola Statmann**  
Vertretung der Professur für  
den Bereich Produkt- und Interiordesign  
bis 31. März 2020

**Prof. Dr. Hartmut Wagner**  
Philosophie, Ästhetik, Ethik,  
Kunst-, Design- und Medienrecht

**Prof. Ralf Werner**  
Bildnerische Grundlagen

**Prof. Georg Winter**  
Freie Kunst/Bildhauerei/Public Art

**Prof. Dr. Matthias Winzen**  
Kunstgeschichte/Kunsttheorie

## Studienangebot

Freie Kunst  
Kommunikationsdesign  
Kunsterziehung  
Media Art & Design  
Produktdesign

## Spezialisierte Masterstudiengänge

Kuratieren/Ausstellungswesen  
Museumpädagogik  
Netzkultur/Designtheorie sowie  
Public Art/Public Design

## Infos unter

hbksaar.de/studium

## Kontakt

**Amt für Prüfungsangelegenheiten**  
Kommunikations- und Produktdesign  
Dagmar Zeller

T 0681 92652-172

Freie Kunst und Media Art & Design  
Marion Rauch

T 0681 92652-169

Kunsterziehung/Promotion/  
Spezialisierte Masterstudiengänge  
Susanne Giese

T 0681 92652-170

## Studierendenverwaltung

Christiane Rossak-Peters

T 0681 92652-147

## Akademisches Auslandsamt und Gasthörerangelegenheiten

Sabine Rauber

T 0681 92652-115

## Frauenbeauftragte

Ingeborg Knigge

T 0681 92652-152

## Beauftragter für das Studium mit Beeinträchtigungen

Prof. Andreas Oldörp

T 0681 92652-136

**AStA** (Allgemeiner  
Studierenden-Ausschuss)  
E asta@hbksaar.de

## Hochschulleitung

**Rektorin:** Prof. Gabriele Langendorf

**Prorektor für Kommunikation und**

**Forschung:** Prof. Burkhard Detzler

**Prorektorin für Lehre und**

**Wissenschaft:** Prof. Indra Kupferschmid

**Kanzler:** Heinrich Scherber

## Anschrift

Hochschule  
der Bildenden Künste Saar  
Keplerstraße 3–5

66117 Saarbrücken

T 0681 92652-0

F 0681 92652-149

E info@hbksaar.de

**www.hbksaar.de**

## Impressum

### **Herausgeber**

Hochschule der  
Bildenden Künste Saar

### **Redaktion**

Andreas Bayer, Rita Eschle,  
Karin Schmitz

### **Gestaltung**

Ludmilla Rech

### **Bildnachweis**

Ingeborg Knigge:

S. 4/5, 6/7, 14/15, 19, 20/21

Die beteiligten Lehrenden  
und Studierenden.

### **Auflage:** 500

© Hochschule der Bildenden  
Künste Saar, Oktober 2019

TITELBILD  
YITONG YUE  
FLEXIBLE KOCHSTELLE  
2018



Hochschule der Bildenden Künste Saar, Keplerstraße 3–5, 66117 Saarbrücken  
T 0681 92652-0, F 0681 92652-149, E [info@hbksaar.de](mailto:info@hbksaar.de), [www.hbksaar.de](http://www.hbksaar.de)